

schienen, so haben Sie uns Bilder vorgeführt, die durch Atomgruppen hervorgerufen sind, das heißt durch Dinge, die bisher nur der Gedankenwelt angehörten.

Möge es Ihnen gelingen, auf dem betretenen Wege immer weiter vorzudringen und immer mehr Bestimmtes an die Stelle von Ahnungen zu setzen.

Ich habe die Ehre und Freude, im Namen der Deutschen Chemischen Gesellschaft Ihnen aufs herzlichste für Ihre Mitteilungen zu danken.

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

Sitzung vom 27. November 1916.

Vorsitzender: Hr. H. Wichelhaus, Präsident.

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Oktober wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt die auswärtigen Mitglieder, Hr. A. Hess, Höchst a. M., Hr. H. Franzen, Karlsruhe, Hr. E. Fromm, Freiburg i. B., Hr. R. Stollé, Heidelberg und macht sodann der Versammlung die folgenden Mitteilungen:

»Am 8. November 1916 verschied nach längerer schwerer Krankheit unser langjähriges Mitglied, Dr.

J. J. KOCH

in Zürich. Geboren am 20. Mai 1847 in Diessenhofen, Kanton Thurgau, Schweiz, widmete er sich erst der Apotheker-Laufbahn, dann dem Studium der Chemie unter Professor Wislicenus und Bolley in Zürich und wurde erster Assistent bei Professor Emil Kopp, dem Nachfolger Bolleys. Im Januar 1873 trat er in die Chemische Fabrik der Gebrüder Gessert in Elberfeld ein.

Mit ihm geht einer der Letzten dahin, welche von hervorragendem Einfluß auf die Entwicklung der Alizarin-Fabrikation gewesen sind, ja man kann behaupten, daß erst durch das von ihm verbesserte Verfahren der Alizarinschmelze dieser Industriezweig lebensfähig geworden ist. Er war es, der den Zusatz oxydierender Mittel zur Alizarinschmelze einführte (1873 in der Fabrik der Gebr. Gessert in Elberfeld) und dadurch mit einem Schlag die Alizarinausbeute von 30 % auf über 90 % der Theorie erhöhte, nachdem er ebenfalls in Elber-

feld das Druckschmelzverfahren eingeführt hatte. Auch die Darstellung der Anthrachinon-sulfonsäuren hat er ganz wesentlich verbessert, indem er schon im Frühjahr 1873 anstelle des damals allein erhältlichen 12-proz. Oleums ein solches mit 40—70 % Schwefelsäureanhydrid-Gehalt einführte.

Im Jahre 1876 verließ Koch die Elberfelder Fabrik, wandte sich zunächst nach Basel, woselbst er sich den philosophischen Doktorgrad erwarb, und trat 1878 in die Chemische Fabrik von K. Oehler in Offenbach ein, in welcher er bis 1880 verblieb. Im gleichen Jahre übernahm er die französische Filiale der Höchster Farbwerke in Creil bei Paris, welche er 25 Jahre erfolgreich leitete.

Die Ruhe, welche er in Zürich zu finden hoffte, konnte er leider nur kurze Zeit genießen. Anfang Oktober 1908 erlitt er gelegentlich eines Besuches in Karlsruhe einen Schlaganfall, von dessen Folgen er sich nicht wieder völlig erholte, und am 8. November machte ein sanfter Tod seinem Leben ein Ende.

Der Verstorbene gehörte unserer Gesellschaft 38 Jahre als Mitglied an.

Von den Mitgliedern der Gesellschaft sind auf dem Felde der Ehre gefallen:

Erich Deipser, Erlangen,
Dr. G. Heimbürger, Göttingen,
Dr. K. Petow, Dessau.

Ich bitte, sich zum Andenken der Verstorbenen erheben zu wollen.

Mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse wurde ausgezeichnet Hr. Prof. Dr. A. Thiel, Marburg; das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielt Hr. Prof. Dr. R. Hoffmann, Clausthal i. H.

Die Deutsche Bunsen-Gesellschaft bittet mitzuteilen, daß ihre Hauptversammlung in diesem Jahre in beschränktem Umfange am 20. und 21. Dezember in Berlin stattfinden wird. Mit Rücksicht auf die allgemeine Lage ergehen diesmal keine besonderen Einladungen; Gäste sind jedoch willkommen.«

Der Schriftführer verliest den auf S. 2751 abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. November d. J.

Als ordentliche Mitglieder treten der Gesellschaft wieder bei die HHrn.:

Haas, Dr. Fr., Emmendingen (Baden);
Sjollema, Prof. Dr. B., Utrecht (Holland);
Stern, Dr. Herm., Berlin W. 30.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Schumann, Dr. L., Berlin;	Moeller, Dr., Hamburg;
Voter, P. Conant, Middlebury,	Osa, Dr. A. S. de, Berlin;
Vermont, U. S. A.;	Silbermann, Dr. Th., Halle a. S.;
Bahr, Dr. H., Göttingen;	Burgstaller, Dr. S., Berlin;
Kallenberg, Sten, Stockholm;	Schäfer, Dr. A., Hamburg.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Biegel, J. W., Fahrstr. 17, Erlangen (durch O. Fischer und E. Diepolder);
- » Freund, Dr. M., Androssy ut 2, Budapest VI (durch F. F. Nord und A. Klemenc);
 - » Gerlach, Komm.-Rat, Dir. Dr. A., Vahrenwalderstr. 100, Hannover (durch M. Bodenstein und R. Behrend);
 - » Haller, Jos., Einhornstr. 3, { Erlangen (durch M. Busch
 - » Hartmuth, Paul, Halm- { und H. Apitzsch);
 - straße 11,
 - » Jaubert, Dr. M., 102 rue de Carouge { Genf (durch
 - Frl. Nicolaeva, W., 6 place des Philo- { A. Pictet und F.
 - sophes { Reverdin);
- Hr. Knause, Ziv.-Ing. N., Alby (Schwed.) (durch B. Holmberg und H. Körner);
- » Klatte, Dr. Fr., Neustr. 57, Schwanheim a./M. (durch E. Zacharias und H. Specketer);
 - » Kerkhoff, Dr. Ed. van den, Blücherstr. 29, Neuß (durch G. Stalman und H. Jost);
 - » Lieber, Dr. G. D., Innrain 24, Innsbruck (durch J. Zehnter und H. Fischer);
 - » Müller, Willy, Lauterstr. 37, Berlin-Friedenau (durch E. Tiede und S. Gabriel);
 - » Schenke, Dr., Agrikult.-chem. Vers.-Stat., Breslau X (durch F. Mylius und H. Jost);
 - » Schaumann, Dr. H., Hotel Stadt Hamburg, Halle a. S. (durch E. Abderhalden und A. Fodor);
 - » Schwarz, A., Unterlindau 58, Frankfurt a. M. (durch F. Mayer und E. Speyer);
- Frau Türk, Dr. Paula, Luisenstr. 64, Berlin (durch F. Mylius und H. Jost);
- Hr. Winderlich, Prof. R., Adlerstr. 13, Oldenburg/Gr. (durch B. Lepsius und E. v. Lippmann);
- » Mamlock, Dr. L., Salzufer 16, Charlottenburg (durch W. Connstein und K. Lüdecke);

- | | | |
|---|---|---|
| Hr. Schüll, Gust., Fa. C. Schleicher & Schüll,
Düren (Rheinl.) | } | (durch
B. Lepsius
und
F. Mylius); |
| » Wolff, Dr. Emil, Dahlmannstr. 5, Charlottenburg | | |
| » Fleischer, H. C., Köhlerstr. 45, Berlin-Lichterfelde | } | Straßburg i. E.
(durch E. Weitz
und P. Ruggli). |
| » Schunck, Walter, Chem. Inst. d. Universität, | | |
| » Hartmann, Carl, Chem. Inst. d. Universität, | | |

In der Sitzung wurde von Hrn. A. Stock folgender Vortrag gehalten:

A. Stock: Siliciumchemie und Kohlenstoffchemie.

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. November 1916.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: H. Wichelhaus, O. Antrick, A. Bannow, P. Friedländer, S. Gabriel, B. Lepsius, W. Marckwald, C. A. v. Martius, F. Mylius, A. Rosenheim, A. Stock, sowie der Leiter der Abteilung für chemische Sammel-literatur Hr. P. Jacobson.

Auszug aus Nr. 51: Das bisher für die »Berichte« verwendete Hadern-Papier wird im Jahre 1917, sofern es überhaupt erhältlich sein sollte, einen kaum erschwinglichen Preis erreichen. Der Vorstand stimmt für den Jahrgang 1917 der Wahl eines holzfrei satinierten Papiers aus Holz-Zellulose zu.

53. Der Vorstand setzt den Umfang, welchen der Jahrgang 1917 der »Berichte« einschließlich der Nekrologe höchstens annehmen soll, auf 180 Bogen fest.

55. Hr. W. Marckwald berichtet über die Begründung des Liebig-Stipendien-Vereins (E. V.), die im Anschluß an die Anregungen der Deutschen Bunsen-Gesellschaft (vgl. Heft 13, S. 1835,